

	<p>Objekt: Aufstand der badischen Soldaten in Rastatt am 12. Mai 1849</p> <p>Museum: Wehrgeschichtliches Museum Rastatt Schloss Rastatt, Herrenstraße 18 76437 Rastatt 07222 / 34244 information@wgm-rastatt.de</p> <p>Sammlung: Vormärz und Revolution von 1848/1849, Festung Rastatt, Orte 1848-1849</p> <p>Inventarnummer: 015887</p>
--	--

Beschreibung

Am 12. Mai 1849 solidarisierten sich die in der Bundesfestung Rastatt stationierten badischen Truppen mit den Zielen der Volksvereine, die eben in Offenburg ihren Landeskongreß abhielten. Als am darauffolgenden Tag in Karlsruhe auch das Leib-Regiment des Großherzogs meuterte, entschloß sich Leopold zur Flucht aus Baden. Die Revolution hatte die Oberhand gewonnen.

Ludwig Elliots Tuschezeichnung zeigt die Flucht des Kriegsministers Hoffmann aus der Festung Rastatt am 12. Mai. Mit wenigen großherzogtreuen Offizieren reitet er die von Soldaten eng umstandene Auffahrt des Rastatter Schlosses hinunter. Die Flüchtenden, auf die zwei Kanonen gerichtet sind, schwingen weiße Tücher als Zeichen ihrer Kapitulation. Elliots Zeichnung diente als Vorlage für einen Holzschnitt, den die Leipziger "Illustrierte Zeitung" am 23. Juni 1849 in einem Artikel mit dem Titel "Der dritte badische Aufstand" veröffentlichte.

Grunddaten

Material/Technik: Tusche auf Papier
Maße: 14,1 x 21,8 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1849
wer Leo von Elliot (1816-1890)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Rastatt

[Zeitbezug]

wann

1849

wer

wo

Schlagworte

- Badische Revolution
- Tuschezeichnung